

# Die grüne Mitglieder- Zeitung im Kreis Calw

Herausgeber: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: 09/22



Inhalt dieser Ausgabe:

- ⇒ Politik + Party `22
- ⇒ Alle sammeln jetzt Regenwasser!
- ⇒ Balkon-solaranlagen
- ⇒ Sommertour mit Peter Seimer zur Wasserversorgung
- ⇒ Nach der Wahl ist vor der Wahl
- ⇒ Gegneranalyse

## Politik + Party `22

Nach dem heißen Sommerwetter hat etwas Abkühlung nicht geschadet. Aber dass es gleich so kalt und regnerisch sein würde, wir nicht erwartet.



Zwischen Wolken und Sonnenschein konnten die beiden Vorsitzenden, **Anke Much** und **Sigi Beck** nach Wochen der Vorbereitung endlich ihre Gäste begrüßen – gut geschützt unter großen, kommunalen Regenschirmen.



Richtig offiziell wurde es, als der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Wildberg, **Ehrhard Schulz** sein Grußwort sprach

**Tobias Bacherle** sitzt für den grünen Wahlkreis Sindelfingen sowohl im Auswärtigen Ausschuss als auch im Ausschuss für Digitales. Er betreut auch unseren Wahlkreis.

Eindringlich stellte er die Gefahren für unsere Demokratie



dar, die sich durch Desinformation im Netz und leichtfertigen Umgang mit fake-news, Verschwörungstheorien und mangelnder Medienkompetenz ergeben.



Nach seinem Vortrag meldeten sich viele Zuhörer:innen mit Fragen zu Wort. Hier unsere Beisitzerin im Kreisvorstand **Kati Cysarek**.

Vor dem beeindruckenden Gewölbekeller wartete schon ein köstliches Veggi-Gericht auf die Gäste. Bei seinem Verzehr ergaben sich etliche politische Begegnungen und reger Austausch unter Politikern aus den Kommunalparlamenten.

Das gelungene Fest endete mit einem Jazzkonzert – ebenfalls vom Feinsten. Die Künstler waren der Bassist **Urs Johnen** und der Pianist **Alexander Wienand**. Etwas durchgefroren, aber sehr zufrieden verabschiedeten sich die Grünen aus dem Klosterhof. „Nächstes Jahr wieder!“ – klar.

# Aus den Gemeinderäten

## Alle sammeln Regenwasser – im Sonnenrain!

Grüne Frauen im Wildberger Gemeinderat  
sorgen für Zisternen-Pflicht im „Sonnenrain“.



Mit ihrem Vorschlag, die Nutzung von Regenwasser im neuen Baugebiet verpflichtend zu machen, überzeugten die zwei Frauen **Regina Schroeder** und **Rebekka Schneider** der grünen Fraktion das Gremium aus dem Stand heraus. Einstimmig wurde für jeden Neubau im Sonnenrain eine 5 Kubikmeter große Brauchwasserzisterne zur Pflicht gemacht.

### Diskussion um die Grundversorgung

Der Wildberger Gemeinderat hatte beispielsweise am 14.7. die Bauleitplanung im Baugebiet Sonnenrain in Wildberg zum Thema. Der Gemeinderat billigte den Entwurfstand des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften "Sonnenrain", allerdings mit einer Ergänzung: Die Fraktion von B90/Die Grünen hatte sich mit dem Thema Wasser beschäftigt und machte sich Sorgen um die drohende Wasserknappheit. Das Wasserdargebot der Tiefbrunnen Effringen war in den vergangenen Jahren rückläufig, weshalb sich der Gemeinderat schon länger mit diesem Thema beschäftigte. Wie aber können Lösungen aussehen?

„Oberstes Ziel ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser. Das zuletzt behandelte Strukturgut-achten gab zwar viele Anregungen. Aber wenn das Grundwasser rückläufig ist, hilft es auf Dauer nichts, weiter Brunnen zu bohren,“ erläuterte dazu die grüne Stadträtin **Regina Schroeder**. Wir müssen mit dem haushalten lernen, was wir von der Natur bekommen.

Weiter im Text

Dass der sensible Umgang mit Trinkwasser nichts mit Verzicht zu tun hat, merkt jeder Haushalt, der in der Küche z.B. beim Waschen von Gemüse das Wasser in einem Eimer auffängt. Es ist erstaunlich, wie schnell sich der Eimer füllt.

„Wird er zur Toilette getragen, kann dort damit gespült werden. Oder im Garten wird die Gießkanne gefüllt. „**Mehrfachnutzen**“ lautet der ökologische Fachbegriff dazu. Sparen ohne Verzicht, das entspricht bestens der schwäbischen Mentalität!“, war der Tipp von der grünen Fraktionskollegin **Rebekka Schneider**.

## Ganz einfach – auch für Mieter: Balkon-Solaranlage

Es spricht sich herum: Balkonsolaranlagen eröffnen auch für Mieterinnen und Mieter endlich die Möglichkeit, Sonnenstrom zu ernten.

Das geht wirklich so einfach, wie es klingt:



Der geerntete Strom fließt vom Balkon direkt in die nächste Steckdose und kann sofort im ganzen Haushalt genutzt werden. Unkompliziert und steuerfrei am 2023.

Es handelt sich also um eine **kleine Ausführung einer Photovoltaik-Anlage**. Gegenüber den großflächigen, meist auf Dächern installierten Photovoltaikanlagen wird diese steckerfertige Anlage einfach am Balkon montiert. Möglich ist auch die Montage auf einem Carport oder einer Terrasse. Immer im Einverständnis mit dem Hauseigentümer.

Der Arbeitskreis Energie hat dazu ein Handout erstellt, mit dem fix-fertigen GR-Antrag für den Gemeinderat.

Kontakt zum Arbeitskreis Energie über den Sprecher Joe Schwarz: [architekt@johannes-schwarz.eu](mailto:architekt@johannes-schwarz.eu)

# Mandatsträger zu Besuch!

## Mit Tobias Bacherle zu Besuch in Wildberg Der Trend der Zukunft – nachhaltiges Bauen

In der letzten Juli-Woche besuchte **MdB Tobias B. Bacherle** (für den Wahlkreis Sindelfingen im Auswärtigen Ausschuss und Obmann im Ausschuss für Digitales) auf seiner Sommertour zusammen mit Vertretern des Grünen Kreisverbands Calw auch die Firma Köhler Bau in Wildberg.

Der Bundestagsabgeordnete bekam zuerst eine Präsentation zur Firmengeschichte, aber auch den Projekten, Zielen und Visionen des Unternehmens.



Zwei, die sich viel zu sagen hatten: Der Grüne Tobias Bacherle MdB und (rechts im Bild) der Wildberger Bauunternehmer Siegfried Köhler.

Die Firma Köhler Bau ist ein erfolgreiches Unternehmen mit 80 Mitarbeitern und errichtet auch Gebäude Wahlkreis Böblingen. Neben der klassischen massiven Bauweise setzt die Firma Köhler auch zunehmend auf Holz- oder Holzhybrid Lösungen.

## Peter Seimer zu Gast beim Wasserwerksverband Liebelsberg

Seine Sommertour führte Peter Seimer, Mitglied des Landtages für Bündnis 90/Die Grünen zu den Quellen des „Wasserwerksverbandes Liebelsberg“ und bei allen Beteiligten zu interessanten Erkenntnissen. Eingeladen hatten Petra Schupp, Bürgermeisterin von Neubulach und Siegfried Beck aus Neubulach, Co-Sprecher des Ortsverbands Wildberg-Teinachtal und des Kreisverbands Calw von Bündnis 90/Die Grünen zu einem für alle Seiten überparteilich gewinnbringenden Gedankenaustausch.



Vorne v.l.: **Peter Seimer**, Landtagsabgeordneter Bündnis 90 / Die Grünen, **Petra Schupp**, Bürgermeisterin Neubulach, **Anke Much** und **Siggi Beck**, die Vorsitzenden B90/Die Grünen Kreis Calw. Dahinter: Mitarbeiter der Wasserversorgung Neubulach und Mitglieder des Ortsverbandes Wildberg / Teinachtal der Grünen.

Der Wasserwerksverband Liebelsberg (WWV), gegründet am 4. Mai 1892, versorgt die Bürgerinnen und Bürger der Städte Bad Teinach und Neubulach jeden Tag zuverlässig mit Trinkwasser bester Qualität. Zugleich ist der WWV Mitglied bei der Schwarzwald Wasserversorgung. Die letzten Wochen mit der extremen Trockenheit im Versorgungsgebiet des WWV Liebelsberg haben die prekäre Situation der Wasserversorgung aufgezeigt. Bisher konnte eine Einschränkung der Trinkwasserversorgung verhindert werden, doch eine Entspannung der Situation ist noch nicht erkennbar.

# Mandatsträger zu Besuch!

## Peter Seimer ...

### Wanderwege in die Grundversorgung

Der Besuch vor Ort. Wir kennen das alle. Hinten im Tal wird das Auto abgestellt und dann geht es flussaufwärts den immer schmäler werdenden Waldsträßchen entlang. Irgendwann kommt am Hang ein unscheinbares technisches Gebäude – so auch im Teinachtal. Auf dem Schild ist zu lesen, dass dieser Bau, das Wasserwerk Teinachtal, dem Wasserwerksverband Liebelsberg gehört. Ein Gemeinschaftsunternehmen der Gemeinden Neubulach und Bad Teinach-Zavelstein.



Normalerweise würdigen Wanderer solche Einrichtungen höchstens eines flüchtigen Blickes. Sie haben oft keine Ahnung, dass sich hier der Dreh- und Angelpunkt der autonomen Grundversorgung von vielen Tausend Menschen mit allerbestem Trinkwasser befindet.

Doch heute hat die Chefin, die Bürgermeisterin Petra Schupp aus Neubulach Gäste mitgebracht. Vor ihr steht der Landtagsabgeordnete Peter Seimer von den Grünen.



Peter Seimer wird von Petra Schupp, Bürgermeisterin von Neubulach begrüßt.

Das Interesse ist groß. Der trockene Sommer hat das Thema Wasserversor-

gung deutlich ins Bewusstsein gebracht!

Hinter der Tür zum Wasserwerk führt Manfred Stockinger durch sein blitzblankes Reich, wo das kalte und

glasklare Wasser aus zwei Quellen zu Trinkwasser aufbereitet wird.



Manfred Stockinger vom Wasserwerksverband Liebelsberg führte seine Gäste durch das Wasserwerk, das sein Wasser in drei Hochbehälter pumpt.

Der Stolz auf die eigenständige Versorgung mit bestem Trinkwasser spricht aus jedem Satz. Qualität spielt hier eine große Rolle. Ständig wird sie im Labor kontrolliert.

Die Freude über die eigene Leistung ist getrübt von Fragen rund um die Notversorgung. Momentan gibt es keinen Anschluss an andere Wasserversorger. Im Ernstfall könnte es schwierig werden, das Recht auf Grundversorgung mit Wasser zu erfüllen.

### Anschluss an andere Wasserversorger ist möglich!

Manfred Stockinger im Führungsstand des Wasserwerks Teinachtal.

Deshalb liegt in Stuttgart ein Antrag von Frau Schupp auf dem Tisch. Bei der anschließenden intensiven Gesprächsrunde mit ihrem Besuch im historischen Lautenbachhof erklärte sie die Hintergründe dazu. Die Landes-



politik soll einen ausreichenden Zuschuss geben, damit die alte, lange nicht gebrauchte und teilweise kaputte Wasserleitung hinauf nach Schmieh wieder

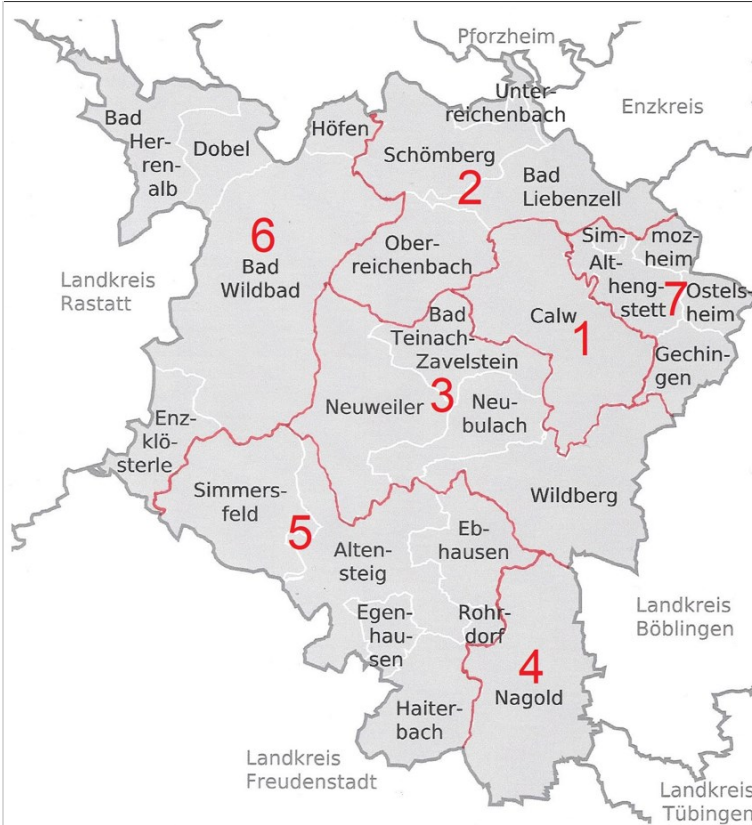
genutzt werden kann. Jetzt allerdings in umgekehrter Richtung. Mit ihr wäre der Anschluss an den Fernversorger möglich.

© Text: Albrecht Martin

© Fotos: Wolfgang Much

Weiter im Text

# Nach der Wahl ist vor der Wahl



## Unsere Wahlkreise im Landkreis Calw

Wir arbeiten daran, je Wahlkreis einen Ortsverband der Grünen aufzubauen.

So gibt es bereits:

**Ortsverband 1, Calw**

**Ortsverband 2, Bad Liebenzell / Unteres Nagoldtal**

**Ortsverband 3, Wildberg / Teinachtal**

**Ortsverband 4, Nagold**

**Ortsverband 7, Althengstett, Ostelsheim (AGOS)**

Die beiden Ortsverbände

**Ortsverband 5, Altensteig**

**Ortsverband 6, Bad Wildbad**

sind im Entstehen und über Mitarbeit dabei freuen wir und sehr!

## gegner analyse

### Gegenmedien als Radikalisierungsmaschine

„Immer mehr Menschen nutzen so genannte „alternative“ Medien als Informationsquelle. Sie wirken weit in die Gesellschaft und schüren das Misstrauen gegen die parlamentarische Demokratie, gegen Wissenschaft und Medien.“

Gegneranalyse setzt sich kritisch mit Kanälen auseinander, die sich in Opposition zur bestehenden Medienöffentlichkeit sehen. Wir wollen aufklären, wie die systemoppositionellen Gegenmedien zu einer Radikalisierungsmaschine werden und was man ihnen entgegenzusetzen kann.“

Die „gegneranalyse“ wurde vom den Grünen nahe stehenden Projekt **LibMod** gestartet.

Hier ist es zu finden: <https://gegneranalyse.de/>



V.s.d.P: Anke Much

Bündnis 90 / Die Grünen Kreisverband Calw

[www.gruene-kreis-calw.de](http://www.gruene-kreis-calw.de)

[kreisgeschaeftsstelle@gruene-kreis-calw.de](mailto:kreisgeschaeftsstelle@gruene-kreis-calw.de)

07054 / 37 30 358

